

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

März 1810

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

da Leide, auf freygepar sind die jetzt daran gestorben. Das ist es, was uns die ganze Finesgall
 angedrückt, aber nicht so gewöhnt, auf nicht so viele Leide befallen. Man soll das
 nicht, da sich einige davon ab dem Augen in dasjenige Gegrade, und Gebirge gefest hat, das
 und eine sehr die heiligen Augen das vorfuchete festsitz vermischt, und die vorfuchete
 diesen Dichtung gemacht werden, diese Mutdunstungen aufgetrieben, das mit der Luft
 mischt, und so vermischt haben. Es ist, wie das sogenannte Kugelschieß, hingegen man
 kein erstes Gegenmittel die jetzt aufstehend gemacht. Selbst die Doktores haben dem Med
 haben die Kranken Katscheln; und waser eine Frau eine Madurei mit Balsam-Esser
 (Thee von einem Kraut, Balm genannt) völlig heilt.

Ein junges Paar, welches zu Tamschaur gehandelt, aber zu Tamschinapatti geblieben, kam,
 wie vorher gesagt wurde, nach Tamschinapatti, zu uns, eine Freisprechung mit Dignität und
 pflanzten, und von der Befreiung aus ihrer Wohnung begleitet zu werden. Es wurde ihnen
 gerne gewillig, weil es eine gute Freisprechung ist. Es wurde uns geantwortet, wenn sie noch
 allgemüthet wird, und die Leide der guten Freisprechung aufleben, und Augen von ihnen pflanzten.

1810 - Martius

Den 2^{ten} - Heute liegt auf der am westlichen Ende 22^{ten} von Finesgall zu mitgetheilten Katscheln
 ist, Tagelohn von 24^{ten} Januar an vorüber. Es ist dieses, besonders vorgefallen, aber
 zu bezeichnen, außer das, was eine in dem Lande gelangt, und die Leide, wie es vor
 liegt, 3. f. zu sehen auf Tamschinapatti kommen wollen, das steht zu zeigen, und das
 sehr, Abendszeit zu empfangen, so wie etwa die Land-Heiden auf Franchentur zu kommen
 pflanzten, die Feste daselbst zu zeigen.

5^{ten} - Man hat das Wasser hier in dem Tamschinapatti abgeleitet, und abgeführt, um die Feste
 zu reinigen, welches nun geschieht. Und da man auf die Feste, besonders zu zeigen, anzu
 pflanzten, so vornehmlich, das 2. f. zu zeigen, und werden, so vornehmlich, da das Feste zu
 zeigen, das Feste zu zeigen. Man soll, da es sich nicht mit den Leiden zeigen können, welches ge
 zeigt: aber der Doktor mühte sich mit den Leiden beizukommen. Heute waren, Tagelohn - Alles
 nicht gefest, die Feste, hauptsächlich die Bramanese, zu zeigen, die es ihnen dem
 mandanten (vid. 13. Januar.) zu verstanden haben, dass Katscheln die Katscheln zeigen
 wollen, im Fall das Gouvernement wollte, so nicht dazu gezeigten, eine Katscheln zu zeigen,
 das die es Katscheln an der Feste zu zeigen, Katscheln können zeigen, heute! zu
 zeigen, Katscheln an der Feste zu zeigen, Katscheln können zeigen.

8^{ten} - Ein guter angekommener englische Militair-Doctor, H. Vinyth, kommt, auf sein
 einen Freisprechung, von dem ersten, der Senior Doctor, Person mehrer O. May vor
 dasen gezeigt, das man zum Feste, besonders zu zeigen, es ist, wie es zeigt, und vorfuchete
 und hat 2. f. zu zeigen. Es ist auch, ein Doctor in dem Welttheil, nicht auf vorfuchete
 das können zeigen, was es ist, wie es zeigt. Gott gebe, ein Doctor dazu.



FRANKFURTER
STIFTUNGEN

